



ASIEN: TADSCHIKISTAN

EXPEDITIONS-REISE IM PAMIR

- > Expedition auf eine der entlegensten Hochebenen der Erde
- > Unterbringung in Gemeinschaftsjurten und privaten Unterkünften
- > Durch die Täler des Bartang und des Panj, ehemals Zweig der Seidenstraße
- > zwei jeweils mehrtägige Trekkings mit Kamelen und Yaks als Lasttieren
- > Preisgekrönte Reise: Go Asia Award 2011 für die innovativste Reise

Diese preisgekrönte Expedition führt auf eine der entlegensten, rauhesten und unbekanntesten Hochebenen der Erde. Zu den Höhepunkten zählen ein zweieinhalbtagiges Kameltrekking mit Nomaden und ein Trekking mit Yaks als Lasttieren im Gebiet des spektakulär gelegenen Zor-Kul-Sees. Die Durchquerung des wilden Bartang-Tals und Reste der alten Seidenstraße an den Ufern des Pjanj runden die Reise ab.

Noch bis vor kurzem war der östliche Pamir als Reiseziel so exotisch wie zu Zeiten Marco Polos, dessen Weg im 13. Jahrhundert auch hier vorbeiführte. Hotels gibt es in diesem versteckten Hochland (noch) keine, private Gastzimmer und wunderschöne Zeltplätze dafür umso mehr. Mit Kamelen ziehen wir durch eine größtenteils vegetationslose, wüstenhafte Umgebung und genießen die Gastfreundschaft der Nomadenjurten. Den höchsten Punkt der Route erklimmen wir ebenfalls zu Fuß: Vom 4.780 Meter hohen Bel-Ayrik-Pass reicht der Blick bei guter Sicht bis zum Hindukusch auf afghanischer Seite. Zum Schluss gelangen wir über einen Zweig der Großen Seidenstraße wieder zurück in die Zivilisation.

REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise nach Dushanbe

Die meisten der von Frankfurt aus startenden Flüge erreichen Dushanbe in den frühen Morgenstunden. Einen Flughafentransfer vom Flughafen zum Hotel organisieren wir Ihnen gerne.

2. Reisetag: Dushanbe

Dushanbe | Hotel *** | 1 Nacht

F

Am späteren Vormittag des zweiten Reisetages, nach einer kurzen, aber hoffentlich erholsamen Nachtruhe, schauen wir uns ein wenig die großzügig angelegte Hauptstadt Tadschikistans an, die in ihrer ursprünglichen Anlage durch breite Boulevards und zahlreiche Parks geprägt ist. Nachmittags unternehmen wir einen Ausflug zum Fort Hissar, das einen Panoramablick über das gleichnamige Tal bietet.

Dushanbe | Hotel *** | 1 Nacht

F

3. Reisetag: Kala-i Khumb

Am heutigen Tag starten wir in Richtung Pamir. Uns erwartet ein reiner Fahrtag auf einer dringend renovierungsbedürftigen Straße, wir müssen nichts weiter tun, als die Landschaft zu betrachten, die an uns vorbeizieht. Ziel dieser Tagesetappe ist Kala-i Khumb, wo wir in privaten Gastzimmern übernachten.

Kala-i Khumb | Privatunterkunft * | 1 Nacht

F | A

4. Reisetag: Im Gebiet des Fedchenko-Gletschers

Heute durchfahren wir zum ersten Mal das Pjanj-Tal, das über viele Kilometer die Grenze zum Nachbarland Afghanistan markiert und in historischer Zeit ein wichtiger Zweig der Seidenstraße war. Doch folgen wir dem Pjanj zunächst nur für eine kurze Strecke und biegen schon bald nach Osten in das Seitental des Vanch ab.

Poi Mazar | Privatunterkunft * | 2 Nächte

F | A

5. Reisetag: Im Gebiet des Fedchenko-Gletschers

Tags darauf machen wir uns zu einer gut vierstündigen Wanderung auf. Sie führt uns über etwa 13 Kilometer am Vanch entlang bis zu einer Brücke, die vor einiger Zeit von den Schmelzwässern des Flusses zerstört wurde. Im Osten erhebt sich die Gebirgskette "Akademie der Wissenschaften". Nach einem Picknick kehren wir zu Fuß nach Poi Mazar zurück.

6. Reisetag: Zum Fuß des Bartang-Tals: Derzud (bei Rushan)

Von Poi Mazar kehren wir zurück ins Pjanj-Tal und durchfahren dieses weiter nach Süden. Die Felswände rücken näher und werden allmählich immer steiler und spektakulärer. An einer Stelle, wo sich das Tal wieder weitet und der Panj einen Art See formt, finden wir in einem Dorf bei Rushan Unterkunft in einem typischen "Homestay". Dort erleben wir auch gleich die herzliche Gastfreundschaft der Menschen, die uns von nun an die ganze Reise begleiten wird.

Derzud | Privatunterkunft - | 1 Nacht

7. Reisetag: Durch das Bartang-Tal: Geisev

Am heutigen Reisetag schlängeln wir uns entlang des Bartang, einem Zufluss des Panj, ein Stück nach Osten. Hier im Bartangtal haben sich bis heute viele altpamirische Traditionen erhalten. An der Mündung des Jizew-Flusses in den Bartang lassen wir das Auto erst einmal stehen. Hier erwartet uns eine für pamirische Verhältnisse eher leichte Wanderung zu einem der zahlreichen Seen der Umgebung. Der Wanderausflug dauert mit Hin- und Rückweg etwa fünf bis sechs Stunden.

Geisev | Privatunterkunft * | 1 Nacht

8. Reisetag: Durch das Bartang-Tal: Savnob

Am nächsten Morgen starten wir zu einer spektakulären Fahrt bis Savnob, dem administrativen Zentrum des Bartang-Tales. In der wilden und trockenen Hochgebirgs-Halbwüste wirkt Savnob, das auf einem schüsselartigen Plateau spektakulär oberhalb einer Schlucht thront, wie eine Oase. Der idyllische Ort wartet mit vielen kleinen Sehenswürdigkeiten wie einer Burg, Fluchthöhlen und mehreren legendenumrankten kleinen Heiligtümern auf. Landwirtschaft wird hier noch ganz traditionell mit Ochsenpflügen, Dreschböden und Wassermühlen betrieben.

Savnob | Gasthaus/Funduc * | 1 Nacht

F | A

9. - 12. Reisetag: Trekking durch das spektakuläre Khafraz-Tal

Mit dem Auto fahren wir noch ein Stück weiter durch das nun immer wildwestartigere obere Bartangtal bis zum vorletzten Ort des Tales, Pasor. Dort laden wir unser Gepäck auf Esel und folgen für die nächsten vier Tage dem Fluss Khafraz, der ein besonders spektakuläres Seitental des Bartang durchströmt. Tiefblaue Seen wechseln sich hier ab mit wilden, gletscherbehangenen Bergzacken und für pamirische Verhältnisse fruchtbaren Almen, auf denen die Viehherden der Bartangi grasen. Da das Tal eine "Sackgasse" ist und wir auf dem selben Weg wieder zurückkehren werden, handelt es sich um eine ideale Akklimatisierungstour: Unser Marschtempo und den höchsten Punkt, bis zu dem wir gelangen, machen wir ganz von der Fitness der Teilnehmer abhängig.

Khafrazdara | Zelt * | 4 Nächte

13. Reisetag: Am Karakul

Karakul Heute verlassen wir mit dem Auto das Bartang-Tal und gelangen nun endgültig in die Bergregion des östlichen Pamir. Dieses abgelegene Gebiet erreicht flächenmäßig in etwa die Größe der Schweiz und besteht im Wesentlichen aus einem ausgedehnten Hochplateau. Die durchschnittliche Höhe beträgt rund 4.100 Meter, wir selbst erreichen im weiteren Verlauf unserer Tour 4.780 Meter. Wie Nomaden übernachteten wir heute in einer Jurte. Zuvor allerdings überqueren wir den Kok-Jar-Pass, passieren bei Ak Tash einen Meteoritenkrater und bekommen auf einer kurzen Wanderung bei Shorolu Geoglyphen zu Gesicht.

Jalang | Jurte - | 1 Nacht

F | A

14. - 16. Reisetag: Rang Kul und Start des Kameltrekkings

Vorbei am Karakul, erklimmen wir in unseren Fahrzeugen den 4.550 Meter hohen Ak-Baital-Pass und gelangen in das Gebiet des Rang Kul zum Ufer des gleichnamigen Sees (3.780 Meter). In seinem Wasser spiegeln sich die niedrigen Höhenzüge des Rang Kul Pamir. Auf dem Shatyput-Wüstenplateau treffen wir auf die Kamele und ihre Führer, die uns die nächsten drei Tage begleiten werden.

Ran Kul | Zelt - | 3 Nächte

17. Reisetag: Lastkameltrek von Sommerweide zu Sommerweide

Unser Weg führt von Sommerweide zu Sommerweide, von Jurte zu Jurte. Wir teilen das Leben der Nomaden, sind wie sie Sonne und Wind ausgesetzt und wie sie auf der Suche nach Futterplätzen für die Tiere. Wieder und wieder werden wir in den Genuss der für den Pamir so kennzeichnenden Gastfreundschaft kommen. Während unseres Kameltreks überschreiten wir mit den Lastkamelen den 4.500 Meter hohen Kukurt-Pass, steigen dann zu den weiten Ebenen des Senöstön-Plateaus hinab und gelangen schließlich über einen weiteren Pass zur Jailoo Jol Boruluk, wo wir uns nach drei Tagen von unseren Begleitern verabschieden und weiter nach Murghab fahren. Murghab ist das administrative Zentrum des Murghab Rayon, der den größten Teil des östlichen Pamir ausmacht, und zugleich die einzige größere Ortschaft in dieser Region überhaupt. Murghab, das früher Pamirski Post hieß, wurde 1891 gegründet und erfüllte mehr als ein Jahrhundert lang die Funktion des militärischen und administrativen Hauptquartiers der hier stationierten russischen Grenztruppen.

Murghab | Privatunterkunft * | 1 Nacht

18. Reisetag: Aufbruch ins Panj-Tal: Langar

Im Geländewagen durchqueren wir den Alichur Pamir, ein windumtostes, vor allem von Kirgisen besiedeltes Hochplateau, in dem im Winter Rekord-Tiefsttemperaturen gemessen werden. Nach einem Abstecher zum Yashilkul, dem "grünen See", brechen wir über einen Pass nach Süden auf, wo wir nun wieder in die typischen Landschaften des westlichen Pamirs mit ihren tief eingeschnittenen Tälern und durch künstliche Bewässerung grünen Dörfer gelangen. Wir folgen zunächst dem Lauf des Flusses Pamir in Richtung Südwesten und erkunden oberhalb von Langar die Burg Ratm. In Langar, wo wir übernachten, treffen wir auf das Tal des Wakhan.

Langar | Privatunterkunft * | 1 Nacht

19. Reisetag: Nach Yamchun

Mit dem Erreichen des Pjanj haben wir die Hochebenen des östlichen Pamir endgültig verlassen und bewegen uns nun auf einer jener Routen, die einst die Seidenstraße nahm. Auf der Strecke von Langar nach Ishkashim, die heute auf dem Programm steht, sehen und erleben wir den Sufischrein des Mubarak Kaddam, die alte Befestigungsanlage bei Yamchun, die heißen Quellen von Bibi Fatima und die Buddha-Stupa von Vrang.

Yamchun | Privatunterkunft * | 1 Nacht

F | A

20. Reisetag: Khorog

Heute besuchen wir Garm Chashma, einen schön gelegenen Erholungsort, dessen Mineralquellen heilsame Wirkung haben. Nachmittags gelangen wir nach Khorog, dramatisch eingebettet zwischen rauen Bergen. Besonderen Ruf genießt der Botanische Garten, den wir uns ebenso ansehen wie das örtliche Museum und den Basar. Khorogs Klima ist, abgesehen von den kalten Wintern, sehr angenehm und erlaubt eine dichte Vegetation aus Obstbäumen und Pappeln. Wir befinden uns in dem einzigen Ort des Pamir, der tatsächlich den Namen Stadt verdient. Besonderen Ruf genießt der Botanische Garten, den wir uns ebenso ansehen wie das örtliche Museum und den Basar. Sogar ein Theater gibt es hier.

Khorog | Hotel * | 1 Nacht

F

21. Reisetag: Richtung Dushanbe über Kala-i Khumb

Auf unserer Weiterfahrt am heutigen Tag verengt sich das Panj-Tal immer wieder zu klaffenden Schluchten, die - sofern die Zeit ausreicht - zu wiederholten Stopps verlocken. Kala-i Khumb kennen wir schon vom Beginn der Reise und ist unser nächster Etappenhalt.

Kala-i Khumb | Privatunterkunft * | 1 Nacht

F | A

22. Reisetag: Zurück nach Dushanbe

Von Kala-i-Khumb brechen wir am Morgen frühzeitig auf, denn vor uns liegt der uns ebenfalls bereits bekannte Saghirdasht-Pass. Unsere letzte Nacht in Tadschikistan verbringen wir in einem Hotel in Dushanbe.

Dushanbe | Hotel *** | 1 Nacht

F

23. Reisetag: Rückreise

Heute endet Ihre Reise. Wenn Sie einen arrangierten Transfer zum Flughafen wünschen können Sie uns gerne kontaktieren.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
10.08.2018	01.09.2018	X	4.180 €
31.08.2018	22.09.2018	X	4.180 €
19.07.2019*	10.08.2019	X	2.980 €
09.08.2019*	31.08.2019	✓	2.980 €
Preis pro Person Reisender im Doppelzimmer			2.980 €
Preis pro Person Reisender im Einzelzimmer			3.380 €
19.07.2020*	10.08.2020	!	2.980 €
Preis pro Person Reisender im Doppelzimmer			2.980 €
Preis pro Person Reisender im Einzelzimmer			3.380 €
09.08.2020*	31.08.2020	!	2.980 €
Preis pro Person Reisender im Doppelzimmer			2.980 €
Preis pro Person Reisender im Einzelzimmer			3.380 €
30.08.2020*	21.09.2020	!	2.980 €
Preis pro Person Reisender im Doppelzimmer			2.980 €
Preis pro Person Reisender im Einzelzimmer			3.380 €

* = Preise ab 2019 derzeit noch unter Vorbehalt

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > 14 Hotel- und Gasthausübernachtungen
- > 7 Zeltübernachtungen
- > 3-tägiges Kameltrekking mit Lastkamelen und lokalen Guides (Tage 15-17)
- > Rundreise im Geländewagen (max. 4 Teiln. pro Wagen) oder geländegängigen Minibus (max. 6 Teiln. pro Wagen)
- > Tageswanderungen mit lokalen Guides (Tage 5 und 7)
- > 4-tägiges Trekking mit Esel als Lasttieren und lokalen Guides (Tage 9-12)
- > Camping-Ausrüstung mit 2-Personen-Zelten und Expeditionsküche
- > Vollpension; in Dushanbe Übernachtungen mit Frühstück
- > Trinkwasser während der Rundreise
- > alle Besichtigungen, Exkursionen und Eintritte gemäß Programm
- > Naturschutzgebühr für Trekkingtouren
- > Lokaler, Englisch sprechender Guide
- > Tageszimmer bei Ankunft

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Rail&Fly, 2. Klasse (95 €)
Zug zum Flug (Hin- und Rückfahrt in der 2.Klasse, inkl. ICE, ohne Zugbindung)
- > Rail&Fly, 1. Klasse (180 €)
Zug zum Flug (Hin- und Rückfahrt in der 2.Klasse, inkl. ICE, ohne Zugbindung)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Persönliche Ausgaben, Trinkgelder
- > Eintrittsgelder
- > Getränke in Hotels und Restaurants
- > Internationale Flüge
- > Steuern, Kerosin
- > Visagebühren (genaue Infos im Merkblatt)
- > Flughafentransfers

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 3

Maximalanzahl von Personen: 12

ATMOSFAIR



NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Tadschikistan entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **2552 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **60 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 0 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 20 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Kombination und Gültigkeit von Rabatten
- > Rabatte können generell nicht miteinander kombiniert werden. Die ausgeschriebenen Rabatte und Ermäßigungen gelten im Übrigen ausschließlich für die Buchung einer Gruppen-, nicht aber einer Privat- oder Individualreise.
- > Ramadan und Ihd
- > Diese Reise findet an manchen Terminen während des islamischen Fastenmonats Ramadan bzw. während des Ihd-Festes statt (in 2019: 05. Mai-04. Juni, Ihd-Feste 05. -07. Juni und 11. - 15. August, in 2020: 23. April - 23. Mai, Ihd-Feste 24. Mai - 26. Mai und 30. Juli - 03. August). Während des Ramadan sowie während der Ihd-Feste ist das gesamte öffentliche Leben tagsüber eingeschränkt. Reisen im islamischen Fastenmonat sind andererseits eine interessante Erfahrung, die viele unserer bisherigen Gäste nicht missen möchten.
- > Nowruz
- > Diese Reise findet an manchen Terminen während des Nowruz-Festes statt (21. März). Während des Nowruz-Festes und - besonders im Iran - während der darauf folgenden drei Wochen ist das gesamte öffentliche Leben tagsüber eingeschränkt. Museen und Sehenswürdigkeiten sind teilweise (auch unangekündigt) geschlossen; an anderen Orten sind zu dieser Zeit besonders viele Einheimische unterwegs, Hotels und andere Unterkünfte sind oft voll belegt. Reisen während des Nowruz sind andererseits eine sehr interessante Erfahrung, die viele unserer bisherigen Gäste nicht missen möchten, da zu dieser Zeit besondere Speisen serviert werden, typische Events wie Pferdespiele und Kulturveranstaltungen stattfinden und die Menschen in Festtagsstimmung sind.
- > Mindestteilnehmer/-innenzahl: Alternativen
- > Sollte die ausgeschriebene Mindestteilnehmer/innenzahl bis 21 Tage vor Reiseantritt nicht erreicht

werden, setzen wir uns in der Regel vor einer Absage mit den ReiseteilnehmerInnen in Verbindung und bieten ihnen eine Alternative an. Um die Reise ohne Aufpreis durchführen zu können, behalten wir uns zunächst vor, statt einer Deutsch sprechenden Reiseleitung einen lokalen Englisch sprechenden Reiseleiter/Fahrer einzusetzen. Sollten weitere Mehrkosten auftreten, die wir durch diese Maßnahme nicht auffangen können, so werden wir uns in Absprache mit den TeilnehmerInnen um eine Lösung bemühen. Das könnte ein Minigruppenaufschlag oder eine kostenlose Umbuchung auf eine andere Reise sein.

- > Mindestteilnehmer/innenzahl
- > Gemäß unseren ARB §7 behalten wir uns ausdrücklich einen Rücktritt von diesem Vertrag bis 21 Tage vor Reisebeginn vor, sollte die in der Reiseausschreibung genannte Mindestteilnehmer/innenzahl nicht erreicht worden sein.
- > Reisehinweise des Auswärtiges Amtes
- > Bitte beachten Sie generell die Reise- und Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes zu dieser Reiseregion.
- > Mehrbettzimmer
- > In Gasthäusern stehen uns generell nur Mehrbettzimmer zur Verfügung; die sanitären Anlagen sind in der Regel Gemeinschaftsanlagen. In Gasthäusern können wir weder Doppel- noch Einzelzimmer garantieren.

Weitere Hinweise zur Unterbringung in Hotels, Gasthäusern und Zelten finden Sie im Infobereich unter <http://nomad-reisen.de/info/hinweise-zu-ihrer-gruppenreise/>

- > Anreise mit abweichenden Flügen
- > Sofern Sie unsere Reisen mit einem abweichenden Hin- oder Rückflug buchen möchten, organisieren wir Ihnen gerne evtl. zusätzlich notwendig werdende Flughafentransfers und Hotelübernachtungen. Da unsere Flughafentransfers üblicherweise mit einem Kleinbus erfolgen, und wir auf evtl. verspätete Flüge anders anreisender Gäste nicht warten können, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir solche Flughafentransfers immer gesondert organisieren und berechnen. Alternativ können Sie sich in den meisten Fällen auch ein Taxi vor Ort zum Hotel nehmen.
- > Programmänderungen
- > Flug-, Hotel- und Programmänderungen behalten wir uns bei vergleichbarem Leistungsumfang vor.
- > Rücktritt von der Reise | Stornogebühren | Versicherungen
- > Der Reisende kann jederzeit vor Reisebeginn vom Pauschalreisevertrag zurücktreten.

Tritt der Reisende vor Reisebeginn zurück oder tritt er die Reise nicht an, so verliert nomad den Anspruch auf den Reisepreis. Stattdessen kann nomad eine angemessene Entschädigung vom Reisenden verlangen. Dies gilt nicht, sofern der Rücktritt von nomad zu vertreten ist oder wenn am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände auftreten.

Weitere Informationen finden Sie in unseren ARB.

Wir empfehlen generell den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung und einer Auslands-Reise-Krankenversicherung einschließlich Deckung der Rückführungskosten bei Unfall oder Krankheit.

- > Reisen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität
- > Diese Reise ist leider generell nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Rufen Sie uns aber jederzeit gerne an oder schreiben uns eine Email, wenn wir Sie entsprechend beraten dürfen.

- > Zahlungsmodalitäten
- > Die Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises beträgt 20 %.
Die Fälligkeit der Restzahlung ist 30 Tage vor Reisebeginn mit Ausnahme solcher Gruppenreisen, wo wir uns bis 21 Tage vor Reisebeginn eine Absage vorbehalten. Bei diesen Gruppenreisen ist die Restzahlung 20 Tage vor Reisebeginn fällig.
Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 21 Tage vor Reisebeginn) ist der vollständige Reisepreis sofort fällig.
- > Visa und Einreise
- > Ausführliche Informationen zu den Einreisebestimmungen und Visa für deutsche StaatsbürgerInnen (die keine weitere und/oder keine andere vorhergehende Staatsbürgerschaft besitzen und/oder deren Eltern aus dem gewünschten Reiseland stammen) finden Sie auf dieser Seite im Bereich "Einreise" und in unseren Reisemerklättern. Für StaatsbürgerInnen anderer Länder, DoppelstaatlerInnen und Menschen, die früher eine andere Staatsbürgerschaft hatten oder deren Eltern aus dem gewünschten Reiseland stammen, bitten wir bei Buchungsanfrage um entsprechende Angaben, damit wir Ihnen die korrekten Informationen geben können.

Einreise & Gesundheit

- > Einreise
- > Für die Einreise benötigen deutsche, schweizer und österreichische Staatsbürger einen bei Ausreise noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass mit einem Visum.

Das Visum kann entweder vorab postalisch oder persönlich bei dem zuständigen Konsulat beantragt werden.

Das Visum kann alternativ online beantragt werden: [HTTPS://WWW.EVISA.GOV.ET](https://www.evisa.gov.et)

Außerdem kann man ein Visum bei Ankunft am Flughafen in Addis Abeba gegen Zahlung von etwas erhöhten Gebühren erhalten. Diese Variante ist jedoch mit längeren Wartezeiten verbunden.

- > Gesundheit
- > Die großen täglichen Temperaturunterschiede und die Anforderungen unserer Programme fordern eine gute körperliche Verfassung. Sollten Sie hier Bedenken haben, wenden Sie sich bitte an uns und an Ihren Hausarzt.

Die Republik fordert bei Einreise aus anderen afrikanischen Ländern (einschließlich Ägypten) den Nachweis einer Gelbfieberimpfung (eingetragen im gelben Internationalen Impfpass). Bei direkter Einreise aus Europa ist eine Gelbfieberimpfung nicht vorgeschrieben.

Eine Malaria-Prophylaxe ist während der Wintermonate (November bis März) in den von uns bereisten Gebieten nicht notwendig. Eine Impfung gegen Hepatitis A (infektiöse Gelbsucht) und Hepatitis B (Serum- oder Transfusions-hepatitis) wird empfohlen. Gegen eine Infektion mit Hepatitis A und B wurde in den letzten Jahren eine neue aktive Totimpfung entwickelt.

Man sollte gegebenenfalls an die Auffrischung der Diphtherie-, Polio- und Tetanusimpfung denken.

Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass wir in Bezug auf Impfbestimmungen und Reiseapotheke nur Hinweise geben dürfen, wenden Sie sich also bitte an Ihren Hausarzt, einen Facharzt für Reisemedizin oder ein tropenmedizinisches Institut (Robert-Koch-Institut (www.rki.de)).

Reiseleiter/innen

- > Avaz Alifbekov

Generelle Hinweise

- > Einreise
- > Für die Einreise benötigen deutsche, schweizer und österreichische Staatsbürger einen bei Ausreise noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass mit einem Visum.

Das Visum kann entweder vorab postalisch oder persönlich bei dem zuständigen Konsulat beantragt werden.

Das Visum kann alternativ online beantragt werden: [HTTPS://WWW.EVISA.GOV.ET](https://www.evisa.gov.et)

Außerdem kann man ein Visum bei Ankunft am Flughafen in Addis Abeba gegen Zahlung von etwas erhöhten Gebühren erhalten. Diese Variante ist jedoch mit längeren Wartezeiten verbunden.

- > Reisecharakter
- > Die großen täglichen Temperaturunterschiede und die Anforderungen unserer Programme fordern eine gute körperliche Verfassung.

Auch für die Wanderungen sollte eine grundlegende Fitness vorhanden sein.

Ausdauer erfordern die teils langen Fahrten auf schlechten Straßen.

- > Klima
- > Das Klima in Äthiopien reicht von heißem Wüstenklima bis zu frostkalten Hochgebirgsklima und variiert stark von Jahreszeit zu Jahreszeit.

Man unterscheidet vier Klimazonen:

Die subtropische Zone (Kolla) in Lagen bis 1800 m über dem Meeresspiegel umfasst die Danakil-Wüste, das Ogaden und zahlreiche, tief ins Hochland eingeschnittene Flusstäler.

Hauptsiedlungsgebiet ist die gemäßigte Zone (um 2000 m), welche "Woina Däga" oder "Weinhochland" genannt wird.

Bis in 3500 m Höhe reicht die kaltgemäßigte Zone (Däga), oberhalb derer sich die kalte Hochgebirgszone anschließt.

In der Kolla ist es das ganze Jahr über trocken und heiß. Am Tage liegen die Temperaturen bei 30°C, in der heißen Jahreszeit überschreiten die Temperaturen in der Danakil 50°C am Tag. Die Nächte sind angenehm warm bis heiß.

Im Weinhochland liegen die Temperaturen bei 30°C in der Trocken- und 25°C in der Regenzeit. Die Nächte sind durchgehend frisch.

In der Däga liegen die Tagestemperaturen ganzjährig über 20°C, in den Nächten jedoch wird es empfindlich kalt (unter 10°C); in der Trockenzeit tritt stellenweise Frost auf.

Die Hochgebirgszone ist das ganze Jahr hindurch kalt; in den Nächten tritt regelmäßig Frost auf. Trotzdem liegt selbst der Ras Dashen (4620 m), Äthiopiens höchster Berg, unterhalb der Schneegrenze.

Die Jahreszeiten unterteilen sich in eine große Regenzeit (Juni bis September), eine kleine Regenzeit (März und April), und die dazwischenliegenden Trockenzeiten. Generell sind in der Trockenzeit die Temperaturen am Tage höher, in der Nacht jedoch kälter als in der Regenzeit.

- > Gesundheit
- > Die großen täglichen Temperaturunterschiede und die Anforderungen unserer Programme fordern eine gute körperliche Verfassung. Sollten Sie hier Bedenken haben, wenden Sie sich bitte an uns und an Ihren Hausarzt.

Die Republik fordert bei Einreise aus anderen afrikanischen Ländern (einschließlich Ägypten) den Nachweis einer Gelbfieberimpfung (eingetragen im gelben Internationalen Impfpass). Bei direkter Einreise aus Europa ist eine Gelbfieberimpfung nicht vorgeschrieben.

Eine Malaria-Prophylaxe ist während der Wintermonate (November bis März) in den von uns bereisten Gebieten nicht notwendig. Eine Impfung gegen Hepatitis A (infektiöse Gelbsucht) und Hepatitis B (Serum- oder Transfusions-hepatitis) wird empfohlen. Gegen eine Infektion mit Hepatitis A und B wurde in den letzten Jahren eine neue aktive Totimpfung entwickelt.

Man sollte gegebenenfalls an die Auffrischung der Diphtherie-, Polio- und Tetanusimpfung denken.

Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass wir in Bezug auf Impfbestimmungen und Reiseapotheke nur Hinweise geben dürfen, wenden Sie sich also bitte an Ihren Hausarzt, einen Facharzt für Reisemedizin oder ein tropenmedizinisches Institut (Robert-Koch-Institut (www.rki.de)).

- > Sicherheit
- > Äthiopien gilt als allgemein sicheres Land.

Wir möchten dennoch auf die Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes in Berlin (<http://www.auswaertiges-amt.de/>) hinweisen.

Die Ratschläge des Auswärtigen Amtes befolgen und berücksichtigen wir selbstverständlich bei Ihrer Reiseplanung.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.